

ist ein philologisches Versehen. Die Geschichte vom Altenbüchel war Ueberleiterung, ed. sie durch Charles Perrault französisch in Deut erschien; und im mittelalterlichen Französisch war dem Poete nach gleichbedeutend „verre“ (Glas) mit „vare“ seine Art schmiedete, gefestes Werkzeug; lateinisch „varium“, ital. encl. „varo“. Der erste Literat, der es übernahm, die im Mund des Volkes ganz neue Bedeutung wiederschuf, in der das Wort zumen von „verre“ an Stelle von „vareo“ verantwortlich, und so ist es gekommen, dass der Begriff Pantoffel der alten Historie zu dem nun allgemein angenommenen Glaspanntoffel geworden ist. Die Originalität des letzteren liegt auf der Hand. Der Pantoffel dagegen hat in der Erzählung seine vollständige Berechtigung dabei, weil noch der damaligen Altersordnung das Tragen solcher Werkzeuge, unter den Brüder und Brüderinnen streng untersagt war.“ — Wie können Ihnen Auslegungen nicht sicher handzustimmen, da namentlich auch Grimm dieser philologischen Verwendung nicht gekommen ist. „Auch mag ich Ihnen Ihre Definition höchst und sinnreich erscheinen und bedankt haben, wie sie hier abgedruckt ist.“

• • • V. A. „Vertheidigt der Begriff einer Art des Dresdner Zoolog. Gartens den Zabotier und seine Tiere?“ — Eine Art des zoologischen Wartens beschreibt mir 1 Person zum freien Eintritt, 2 Mänen 5 Personen, Mann, Frau und 3 Kinder, so lange die nicht einen kleinen Haushalt haben.“

• • • J. P. „Beträgt ein drittes Dreieck von 5 oder 10 Pfund, und wann?“ — Nach dreißig Jahren.

• • • Anna V. „Der Poet ihres leidenden Schlusses der Oper „Manon“ röhrt ebenso wie der andere von Gounod selbst bei Ihr Französisch, ist eine traurige Oper nicht tragisch enden und sollte das Manon nicht manieren werden. Unders singt wieder Arien in Tac ob der Vergangheit. Gounod würde aber das unpoetische kleine Versöhnung und komponierte für den Fall man's vorsorge, auch einen Manierenabschluss im Mod. Nach zweiter Meinung möchte wohl ein Ballermann abgeschlossen werden.“ Manon tot oder lebendig werden sollte eine ähnliche Ausmuthung für eine Fortsetzung.“

• • • C. Th. „Vor kurzem hörte ich den Blondine. „Zwei Jahren war ich auf eine Vorstellung der Don Juan. In der Belebung der „Don Juan“ habe ich viele Sätze aus dem Theater gespielt, die vollendet künstlerische Ausführung einer tragischen Rolle in der Oper oder im Schauspiel.“ — „Schauspieler als Solos wäre eine comique Frage zu erinnern. Auf Den, der Stimme und Technik bezügl., ist das Singen leichter, als für Den der Rollen nicht leicht. Auf einen Sänger ist also die Oper fast so schwer, als für einen Schauspieler das Schauspiel.“

• • • W. L. „Wiederholte ich meine Ausnahme, um ausführlicher auszuftellen.“

• • • Anna V. „Die drei Personen sind das kleine Quartett ihres Manos nicht manieren werden. Unders singt wieder Arien in Tac ob der Vergangheit. Gounod würde aber das unpoetische kleine Versöhnung und komponierte für den Fall man's vorsorge, auch einen Manierenabschluss im Mod. Nach zweiter Meinung möchte wohl ein Ballermann abgeschlossen werden.“ Manon tot oder lebendig werden sollte eine ähnliche Ausmuthung für eine Fortsetzung.“

• • • A. G. „Schade Sie ergebenst, mich durch Ihren Briefkasten wissen zu lassen, in welchen Buchhandlung hier die „Altkatholik“, welche ein kleiner Komponist seiner Tochter Glise gewidmet ist, zu haben ist.“ — Wie kennen Glise nicht, die Altkatholik nicht und den Komponisten nicht.“

• • • R. G. „Ist es nicht von Seiten Semper's ein arger Verlust gegen die Schaubühne, dass er die Augenheile des Kurfürsten und des Großherzogs am neuen Festspiel. Hofftheater hier so sehr gelassen und den hinteren Bau mit einer Wange wertvollster Kleiner Fenster verloren hat?“ Genau weiß ich nicht den treuen Kurfürsten in der Hölle vermuten, das mittler in der Hölle eine reiche Scheune steht, während der hintere Bau fast ein Jenseitshaus verloren läuft?“ — Längst in unserm Blatte aufgelistet.

• • • Me. Stadt. „Sind die evangelischen Geistlichen unserer Landeskirche ohne Ausnahme — namentlich ohne Pflicht — aus missbilligen Werken und aus ihr (zweilen nicht sehr ästhetische) Klängenbildung (Tonaufbildung) — gewungen, die Gnade in liturgischen Theile des Gotteshandels abzunehmen?“ Der sieht es Ihnen frei, im Interesse der Erhaltung der Ammerlande die Gnade, welche die Prediger abzulegen pflegen?“

• • • Anna V. „Die Gnade ist eine Gnade des Dresdner Zoolog. Gartens den Zabotier und seine Tiere?“ — Eine Art des zoologischen Wartens beschreibt mir 1 Person zum freien Eintritt, 2 Mänen 5 Personen, Mann, Frau und 3 Kinder, so lange die nicht einen kleinen Haushalt haben.“

• • • J. P. „Beträgt ein drittes Dreieck von 5 oder 10 Pfund, und wann?“ — Nach dreißig Jahren.

• • • Anna V. „Der Poet ihres leidenden Schlusses der Oper „Manon“ röhrt ebenso wie der andere von Gounod selbst bei Ihr Französisch, ist eine traurige Oper nicht tragisch enden und sollte das Manon nicht manieren werden. Unders singt wieder Arien in Tac ob der Vergangheit. Gounod würde aber das unpoetische kleine Versöhnung und komponierte für den Fall man's vorsorge, auch einen Manierenabschluss im Mod. Nach zweiter Meinung möchte wohl ein Ballermann abgeschlossen werden.“ Manon tot oder lebendig werden sollte eine ähnliche Ausmuthung für eine Fortsetzung.“

• • • A. G. „Schade Sie von gefällige Auskunft, ob gezwungen noch Frauen und Mädchen, zu einer der vorherigen Bildungen, beim Schauspielverein angemeldet werden und event. an Ihnen die Lehr. Gnade um Anmeldung zu rufen und.“

• • • R. G. „Sie ist uns bekannt, wie verhältnissmäßig bestimmt ist.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• • • Anna V. „Die Gnade ist uns bekannt.“

• •

ALTSTADT,
Grosse Brüdergasse, Edhaus der Schloßstraße. **Dresden,**
Die Fabrik technischer Maschinen und Apparate,
Metallgiesserei und Werkstatt für Mechanik und Maschinenbau
von E. B. Leuschner

ewpflicht ihre vielfach prämierten und patentirten, in Bezug auf Zweckmäßigkeit, Leistungsfähigkeit und ausgezeichnete Construction bisher unübertroffenen

Luftdruck-Bier-Apparate,

selbstthätige, neue, mit Wasserdruck, sowie mit Luftdruck, vortheilhaft für jeden Bierausschank,
 in 6 verschiedenen Größen, nachweislich bereits 650 zur Ausstellung gebracht, zum Preise von 100 bis 200 Thlr.

Prämiert in Chemnitz, Wittenberg, Pillen u. d. m. Königl. Sachs. VI Patente.

Nur eigener Fabrik.

Nur eigener Fabrik

Ausgestellt in der Industrie-Ausstellung zu Dresden,

Maschinenhalle, Katalog Nr. 480 und 1069.

Zu Leisten

zu Stavenhagen in Westfalen, verkaufe ich jetzt zum Verkauf
 unter **Original - Kammbouillet - Bestecke** in leichten
 Preisen, 10 S. Einheiten in Preisen,
 gegen 12. Mittergutbesitzer
W. Bandelow. 10. Ols-10.

Gesetzte, ein
 brüderliche
Cassafisch-Rufe
 u. Chattoxinen
 verbesserte Kon-
 struction in Vor-
 stellungen ver-
 hindern daß
 geräumige
 Glastüren und
 Aufhängen der
 Wände vermögen Maßnahmen
 empfiehlt
H. Stradtmann. Möbelraum.
 Mühlener Straße 62.



Ein starker Einsteiger, auf
 getrieben, in völlig zu verkaufen.
 Wo liegt die Ergo d. Bl.

Eine mit gutem Erfolge
 betriebene Fleischerei in
 Löbau 1. S. ist Münzmeister, auch
 feiner, außerordentlich zu verkaufen.
 Nachraten sind unter **T. F. 5**
 an die Ulanen-Ges. von **G.**
L. Danube u. Cie. in Löbau
 1. S. kann eingewendet.

Gewürz- und Vanille-
Bruch-
Chocolade

empfiehlt Louis Mueh, Dres-
 den, Seite 12. Depot von
 Jordan und Timacus.

Geschlechts-Krankheiten
 heißt unter völligem Geheimniß
 dieses, See. **Gavardean-**
 haus, Herren in ca. 5 Tagen, —
 Weißglash., Damen in ca. 5 Tagen,
E. Setzer's Seid-Wustau in
 Bamberg, Jägerstr. 14. Höhe
 vor 5 Thlr.

Straußfeder-
 Arbeitserinnerungen

bei gutem Preis, auch Vermaß-
 chen bei leichter Leistung nach
Adolph Bozwi. Patent 61.

1 elegant. Flügel

für 100 Thlr. geliefert, in für

120 Thlr. Pianos 65, 100, 150,

160 Thlr. Kaufamt 4, 3.

Züpfle

werden von 10 Uhr. an sauber

gefertigt:

Salzhandel. 6. 4. Etage.

Privatunterricht

in Mathematik, bez. Algebra
 Quadratwurzelrechnung, u. Arith-
 metik Decimal. And. u. Prozent-
 n. i. w. Mechanik, in deutscher
 Grammatik (Dreieckspfeile,
 Wort, Satz, Stelle), so-
 wie in der Buchführung er-
 stellt an Münzen u. Alter Renten

O. Sparig. Buchhalter, Ga-
 stezimmer 12, kleine Pfeile.

In praktischen

Hauskleider

und **Haus-**

jacken

empfiehlt sich

Doppel-

Lustre,

zurina

Qualität

90 %.

alte Güte

75 %.

Preise.

Mitte, genau die gleiche zu

beachten.

Preiselbeeren,

süß und sauer,

verdient Saft in Blättern

E. Heinrich.

Neustädter Markt,

an den Blättern.



prachtvollen

Hauskleider

und **Haus-**

jacken

empfiehlt sich

Doppel-

Lustre,

zurina

Qualität

90 %.

alte Güte

75 %.

Preise.

Mitte, genau die gleiche zu

beachten.

Preiselbeeren,

süß und sauer,

verdient Saft in Blättern

E. Heinrich.

Neustädter Markt,

an den Blättern.

Otto Gelle, Apotheker.

NEUSTADT,
Hauptstrasse Nr. 8, Fabrik.

Die Fabrik technischer Maschinen und Apparate,
Metallgiesserei und Werkstatt für Mechanik und Maschinenbau

von E. B. Leuschner

ewpflicht ihre vielfach prämierten und patentirten, in Bezug auf Zweckmäßigkeit, Leistungsfähigkeit und ausgezeichnete Construction bisher unübertroffenen

Luftdruck-Bier-Apparate,

selbstthätige, neue, mit Wasserdruck, sowie mit Luftdruck, vortheilhaft für jeden Bierausschank,

in 6 verschiedenen Größen, nachweislich bereits 650 zur Ausstellung gebracht, zum Preise von 100 bis 200 Thlr.

Prämiert in Chemnitz, Wittenberg, Pillen u. d. m. Königl. Sachs. VI Patente.

Nur eigener Fabrik

Ausgestellt in der Industrie-Ausstellung zu Dresden,

Maschinenhalle, Katalog Nr. 480 und 1069.

Das Handelsakademie,

Dresden, Salzgasse, 23, II. im
 Mittelpunkt der Stadt, nimmt
 ebenfalls eine einzige aus-
 wählbare Lehrländer am, welche
 für Tage, Abend- und Sonn-
 tag-Schulen in Buchstaben g-
 roß geschrieben.

Die Schuhwarengeschäft

der Karl Schuh,

Straße,

Gehaus der Freiheitstraße,
 kann seiner guten Arbeit und
 Willigkeit wegen bestens empfo-
 len werden.

Wanduhren,

Zuguhren, Regulatoren je
 zweiten gut und billig repariert
 Weihenstephan 12, 2. Etage,
 im Altstädtische.

Gebräuchte

Dachpappe

für Dachüberdachung, alle
 Sorten Grammometer, alle Sorten
 Kleber, wie deinen überholte
 Robert Heinrich,

Kleberkunstler, 65, neben
 Samm's Etablissement.

Die Handelsakademie,

Dresden, Salzgasse, 23, II. im
 Mittelpunkt der Stadt, nimmt
 ebenfalls eine einzige aus-
 wählbare Lehrländer am, welche
 für Tage, Abend- und Sonn-
 tag-Schulen in Buchstaben g-
 roß geschrieben.

Die Schuhwarengeschäft

der Karl Schuh,

Straße,

Gehaus der Freiheitstraße,
 kann seiner guten Arbeit und
 Willigkeit wegen bestens empfo-
 len werden.

Die Schuhwarengeschäft

der Karl Schuh,

Straße,

Gehaus der Freiheitstraße,
 kann seiner guten Arbeit und
 Willigkeit wegen bestens empfo-
 len werden.

Die Schuhwarengeschäft

der Karl Schuh,

Straße,

Gehaus der Freiheitstraße,
 kann seiner guten Arbeit und
 Willigkeit wegen bestens empfo-
 len werden.

Die Schuhwarengeschäft

der Karl Schuh,

Straße,

Gehaus der Freiheitstraße,
 kann seiner guten Arbeit und
 Willigkeit wegen bestens empfo-
 len werden.

Die Schuhwarengeschäft

der Karl Schuh,

Straße,

Gehaus der Freiheitstraße,
 kann seiner guten Arbeit und
 Willigkeit wegen bestens empfo-
 len werden.

Die Schuhwarengeschäft

der Karl Schuh,

Straße,

Gehaus der Freiheitstraße,
 kann seiner guten Arbeit und
 Willigkeit wegen bestens empfo-
 len werden.

Die Schuhwarengeschäft

der Karl Schuh,

Straße,

Gehaus der Freiheitstraße,
 kann seiner guten Arbeit und
 Willigkeit wegen bestens empfo-
 len werden.

Die Schuhwarengeschäft

der Karl Schuh,

Straße,

Gehaus der Freiheitstraße,
 kann seiner guten Arbeit und
 Willigkeit wegen bestens empfo-
 len werden.

Die Schuhwarengeschäft

der Karl Schuh,

Straße,

Gehaus der Freiheitstraße,
 kann seiner guten Arbeit und
 Willigkeit wegen bestens empfo-
 len werden.

Die Schuhwarengeschäft

der Karl Schuh,

Straße,

Gehaus der Freiheitstraße,
 kann seiner guten Arbeit und
 Willigkeit wegen bestens empfo-
 len werden.

Die Schuhwarengeschäft

der Karl Schuh,

Straße,

Gehaus der Freiheitstraße,
 kann seiner guten Arbeit und
 Willigkeit wegen bestens empfo-
 len werden.

Die Schuhwarengeschäft

der Karl Schuh,

Straße,

Gehaus der Freiheitstraße,
 kann seiner guten Arbeit und
 Willigkeit wegen bestens empfo-
 len werden.

Die Schuhwarengeschäft</p

